






KTS | c/o StuRa der FSU Jena | Carl-Zeiss-Straße 3 | 07743 Jena

**Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft**
z. Hd. Claudia Muck
nur per Email an
claudia.muck@tmwwdg.thueringen.de

Sprecher:innen 
Helen Würflein und Thomas Olbricht 
c/o StuRa der FSU Jena 
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena
sprecher@kts-thueringen.de 
www.kts-thueringen.de 

Jena, 19.07.2024

Stellungnahme zum Entwurf zur Änderung der ThürLVVO

Sehr geehrte Frau Muck,

vielen Dank für die Möglichkeit, eine Stellungnahme zum Entwurf des TMWWDG einzureichen.

Die KTS begrüßt die angestrebten Änderungen der Lehrverpflichtungsverordnung grundsätzlich. Zu beachten gilt dabei stets, dass diese sich nicht grundlegend auf das zur Verfügung stehende Lehrangebot auswirken sollen. Insbesondere bei der Möglichkeit zur Anrechnung von Online-Lehre auf das Lehrdeputat sollte sichergestellt sein, dass dies nicht zu einer Verlagerung von Lehre in Präsenz-Studiengängen zu reiner Online-Lehre führt.

Bisher fehlt in der Aufzählung der Ermäßigungstatbestände nach §8 Abs. 2 eine Möglichkeit, Ermäßigungen für die Wahrnehmung hochschuldidaktischer Fortbildungen zu erhalten. Wir sind uns bewusst, dass die Teilnahme an solchen regelmäßig zu den normalen Dienstaufgaben gehört. Insbesondere zum Einstieg in die Lehrtätigkeit, in Reaktion auf schlechte Evaluationsergebnisse und zum Zweck der Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen sollte Lehrenden jedoch die Möglichkeit offen stehen, für eine verstärkte Teilnahme an Fortbildungen vorübergehend eine angemessene Ermäßigung zu erhalten. Insbesondere im Hinblick auf den Berufseinstieg sollte auch erwogen werden, Lehrende ohne vorherige Lehrerfahrungen zu hochschuldidaktischen Fortbildungen zu verpflichten.

Zudem schlagen wir vor, in Umkehrung der Ermäßigungstatbestände auch die Möglichkeit vorzusehen, dass das Lehrdeputat auf Wunsch der Lehrenden erhöht werden kann, wenn andere Aufgaben ausreichend abgedeckt sind. Diese Möglichkeit wäre insbesondere für Universitätsprofessoren interessant, die relativ hohe Anteile an Grundlagenlehre erbringen und zusätzlich weiterführende, forschungsnahe Lehrangebote machen wollen.

Mit freundlichen Grüßen

Helen Würflein und Thomas Olbricht
Sprecher:innen